



Pluskurse

2023/24 und 2024/25

6M
Schuljahr
2022/23

Ansprechperson:

Dagmar Wurzer

dagmar.wurzer@keimgasse.at



STUDENTAFEL 7. UND 8. KLASSE

	7. Kl.	8. Kl.
Religion/Ethik	2	2
Deutsch	3	3
Englisch	3	3
Latein <u>und</u> (G) / <u>oder</u> (RG)	2	2
2. Lebende Fremdsprache	3	2
Geschichte und pol. Bildung	2	-
Geographie und Wirtschaftskunde	2	-
Mathematik	3	3 (+ 2 RG)
<i>Darstellende Geometrie (RG)</i>	2	2
Biologie	2	-
Chemie	2	-
Physik	-	(+ 2 RG)
Philosophie und Psychologie	2	2
Bildnerische Erziehung <u>oder</u> Musikerziehung	2	2
Bewegung und Sport	2	2
Summe	G: 30 RG: 29/30	G: 21 RG: 25

Zusätzlich zu diesen **verpflichtenden Basisstunden** müssen **Pluskurse** im Ausmaß von (mindestens) **12 Stunden¹** (insgesamt, d. h. 7. und 8. Klasse) gewählt werden. Die verpflichtenden Basisstunden ergeben zusammen mit den bereits absolvierten Stunden der 5. und 6. Klasse jeweils das gesetzlich vorgesehene **Minimum in diesen Pflichtgegenständen**, die **12 Stunden** stehen für **schulautonome, individuelle Schwerpunktsetzung** zur Verfügung.

¹ RG mit Latein wählt 13 Stunden Pluskurs

ZUSAMMENFASSUNG

7. KLASSE

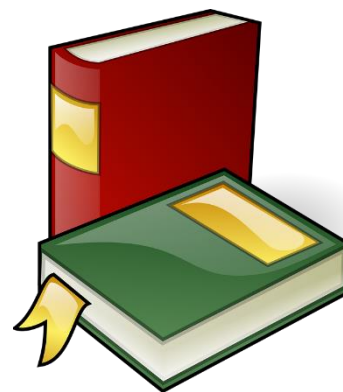
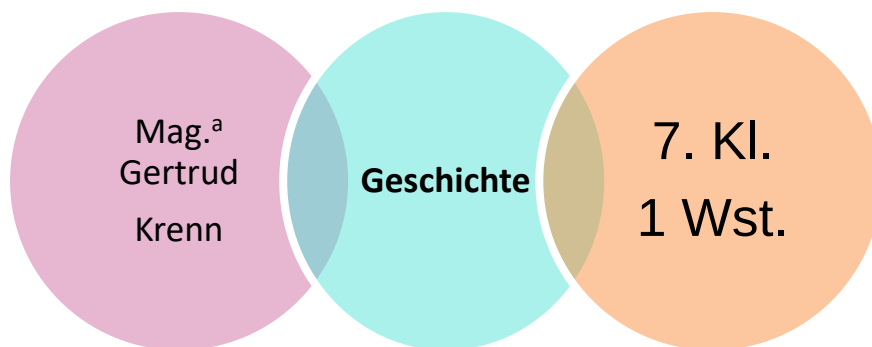
NR. 1 – „Denk mal!“ – unsere Erinnerungskultur anhand von Gedenkstätten und Mahnmalen hinterfragen	1 Stunde GSP
NR. 2 – Singen – Ensemblesingen – Ensembeleitung	2 Stunden MUSIK
NR. 3 – Die (Wirtschafts-)Welt, in der wir leben I	2 Stunden GWK
NR. 4 – Internetapplikationen	2 Stunden INFORMATIK/Wapfl
NR. 5 – Persönlichkeitsentwicklung und Möglichkeiten der Potentialentfaltung	2 Stunden PSYCHOLOGIE
NR. 6 – Mathematik – Immer und Überall	2 Stunden MATHEMATIK
NR. 7 – Rhetorik	2 Stunden DEUTSCH
NR. 8 – Teilchenbeschleuniger/Astrophysik/Kosmologie	2 Stunden PHYSIK
NR. 9 – Ethische Probleme in Literatur und Film	1 Stunde ETHIK
NR. 10 – Estne lingua latina mortua? Minime!	1 Stunde LATEIN
NR. 11 – Lire – un vrai plaisir I	1 Stunde FRANZÖSISCH
NR. 12 – Sportkunde I – Theorie des Sports	2 Stunden SPOK/Wapfl

7. + 8. KLASSE – nur gemeinsam wählbar

NR. 13 – Italienisch	Je 2 Stunden ITAL/Wapfl
NR. 14 – Spanisch	Je 2 Stunden SPA/Wapfl
NR. 15 – Chemielabor	Je 1 Stunde Laborunterricht

8. KLASSE

NR. 16 – Sportkunde II – Theorie des Sports	2 Stunden SPOK/Wapfl
NR. 17 – Lire – un vrai Plaisir II	1 Stunde FRANZÖSISCH
NR. 18 – A (Hi)story of (In)equality	2 Stunden ENGLISCH
NR. 19 – Holocaust und Erinnerungskultur (mit Schwerpunkt Auschwitz) – Opfer und Täter und ihre Darstellung in Film und Literatur	2 Stunden GSP/DEUTSCH
NR. 20– Singen und Ensemblesingen	2 Stunden MUSIK
NR. 21 – Die (Wirtschafts-)Welt, in der wir leben II	2 Stunden GWK
NR. 22 – Programmieren und Algorithmen	2 Stunden INFORMATIK/Wapfl
NR. 23 – Verhaltensbiologie	1 Stunde BIU
NR. 24 – Kinematik und Animationen	2 Stunden DG
NR. 25 – Technik- und Medizinethik in Dystopien	1 Stunde ETHIK
NR. 26 – „50 Shades of Greek“	2 Stunden GRIECHISCH (Latein)
NR. 27 – Zoon politikon – Was ist die menschliche Natur?	2 Stunden PHILOSOPHIE (Deutsch)



NR. 1 – „DENK MAL!“

Unsere Erinnerungskultur anhand von Gedenkstätten und Mahnmalen hinterfragen.

In Mödling können aufmerksame Fußgänger über „Gedenktafeln“ stolpern, die an das Schicksal von Menschen erinnern, die in der NS-Zeit verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Diese „Stolpersteine“ sind nur ein Beispiel für ein Mahnmal, das es zu untersuchen und diskutieren gibt, in seiner Entstehungsgeschichte und seinem Sinn für uns.

Denkmale sind Teil des kollektiven Gedächtnisses und damit auch Gegenstand kritischer Erinnerungsarbeit. Sie können identitätsstiftend, sinnstiftend und sinnfordernd, mahnend und manchmal auch „unbequem“ sein. Gesellschaftliche Krisen und Umbrüche stellen ihre Standfestigkeit zudem oft auf die Probe und so kam und kommt es zu kritischen Auseinandersetzungen in und durch die Öffentlichkeit, mit denen wir uns in diesem Pluskurs beschäftigen wollen.

Auch in Exkursionen soll manch „notwendiges“ Zeugnis der Vergangenheit besucht und analysiert werden, Kulturgüter der Heimatregion als Teil eigener Geschichte kennen gelernt werden.

Fragen nach der Notwendigkeit eines Mahnmals oder wie wir mit dem kulturellen Erbe umgehen sollen, das heute kritischer zu sehen wäre, werden ebenso thematisiert wie die Frage, wieso unsere Vorfahren jemanden für heroisch genug hielten, um ihm ein Denkmal zu setzen, und wie wurde der Verewigte (kaum jemals die Verewigte) zu seinen Lebzeiten bewertet?

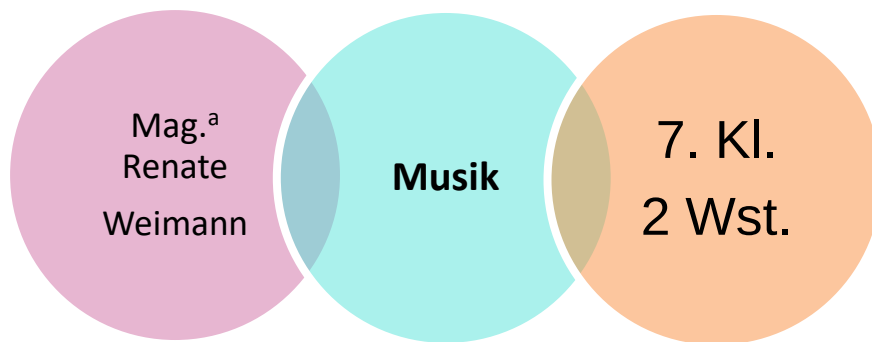
Gemeinsam wollen wir uns bewusst mit diesen „Erinnerungsstücken“ beschäftigen und schauen, wie zeitgemäß sie sind.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

- *Exkursionen in die nähere Umgebung*
- *Individuelle Recherche*
- *Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen*

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

- Bereitschaft zur konstruktiven Diskussion und Mitarbeit
- Präsentation (wenn möglich auch im Rahmen der Exkursion)



NR. 2 – SINGEN – ENSEMBLESINGEN - ENSEMBLELEITUNG

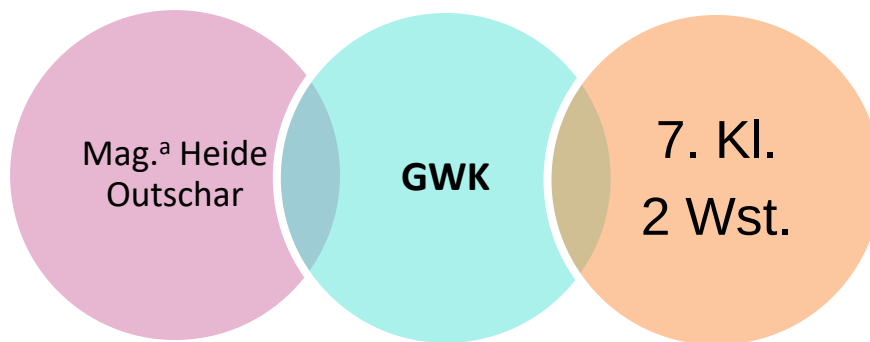
Singen bzw Musizieren im Ensemble – je nach Möglichkeit –
Einsingübungen, Übungen zur Vergrößerung des Stimmumfangs,
Gesangstechniken, von der Einstimmigkeit in die Mehrstimmigkeit
übergehen, Ensembleleitung, Dirigiertechniken

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Praktischer Unterricht, Kurzreferate zum Thema, Auswahl
geeigneter Literatur, evtl Exkursionen zu Gesangslehrer*innen,
Coaches, Auftritte bei Schulveranstaltungen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Engagement, Kurzreferate, Auftritte bei Schulveranstaltungen



NR. 3 – DIE (WIRTSCHAFTS-)WELT, IN DER WIR LEBEN

Im Rahmen dieses Kurses wollen wir

- ... aktuelle Ereignisse und deren Hintergründe recherchieren
- ... betriebswirtschaftliche Aspekte kennenlernen
(Unternehmerführerschein Modul C)

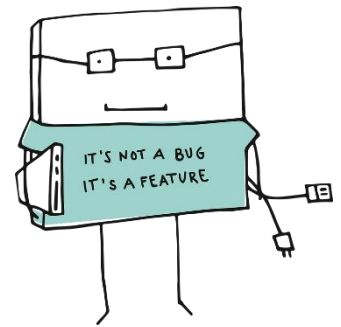
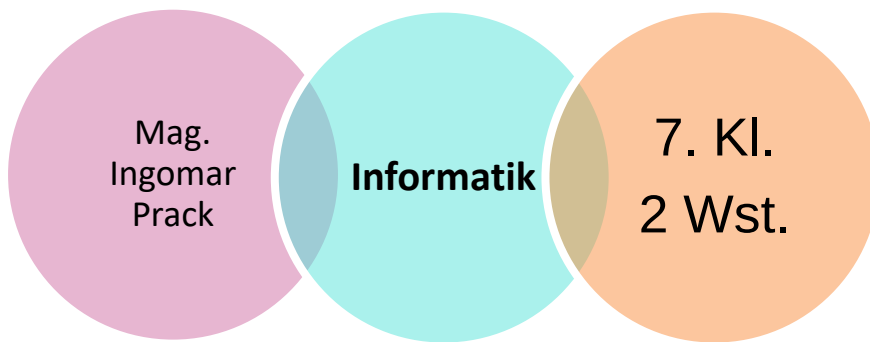
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Überwiegend selbständiges Arbeiten:

Einzel- und Gruppenarbeiten, Recherchen, Präsentationen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Präsentationen, Stundenwiederholungen



NR. 4 – INTERNETAPPLIKATIONEN

Gestaltung von dynamischen/ interaktiven Webseiten

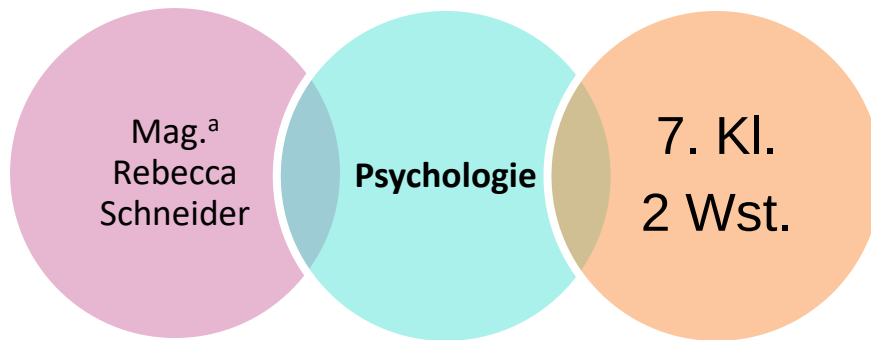
- Skriptprogrammierung mit JavaScript, PHP und Python,
- Arbeiten mit Datenbanken, Datenbankentwurf und Datenbankkonzeption
- Datenbanksprache MySQL und Zusammenarbeit mit PHP
- Gestaltung und Design von interaktiven Webseiten (u.a. auch HTML5, CSS3, JavaScript, Frameworks und Plug-Ins)
- Webdesign moderner Seiten mit CMS Systemen mit Themes und Plug-Ins Gestaltung. (Wordpress, Django, Wikis,..)
- Theorie des Internets, Rechtliche Aspekte der Webseitengestaltung und
- Sicherheitskonzepte können je nach Interesse und Notwendigkeit einfließen

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

*Grundlagen in Theorie (Lehrer- und Schülervortrag),
Erarbeiten von Beispielen in Einzelarbeit und Gruppenarbeit,
Erarbeiten von kleinen Projekten*

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit | Wiederholungen theoretisch und praktisch | Lösen von Beispielen in der Stunde, wie auch als Hausübung | Erarbeiten und Präsentation von Projekten



NR. 5 – PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG UND MÖGLICHKEITEN DER POTENTIALENTFALTUNG

Wir gehen der Frage nach, warum wir sind wie wir sind und welche wissenschaftlichen Grundlagen der Persönlichkeit es heute in der Forschung gibt.

Das Kennenlernen von Persönlichkeitsmodellen führt uns automatisch zur Auseinandersetzung mit uns Selbst und schafft Erkenntnisse über das eigene Tun und Handeln. Daraus ergeben sich weitere Themenbereiche, wie Kommunikation, Stress und Bewältigungsstrategien, Stärkung der eigenen Potentiale und vieles mehr.

Dieser Kurs ist an alle Schülerinnen gerichtet, die sich gerne aktiv mit sich Selbst beschäftigen möchten, Interesse an Psychologie und Verhalten des Menschen haben und offen sind Neues kennenzulernen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Diskussion, Einzelarbeit (Reflexion), Präsentation, Vortrag, eine kunterbunte Mischung, die uns anregt und viele Aha Momente schafft uns Selbst und die Gruppe wachsen und lernen zu lassen.

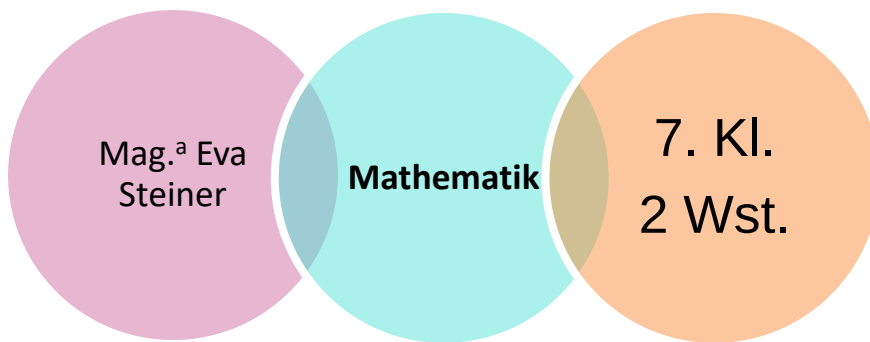
SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung / Modelle der Persönlichkeit

Potentiale und Talente erkennen und wachsen lassen / Kommunikation mit sich Selbst und Anderen

Stressmanagement

Leistungsbeurteilung ergibt sich aus der aktiven Beteiligung am Unterricht und diversen Arbeitsaufträgen, Vorbereitung von Präsentationen etc.



NR. 6 – MATHEMATIK – IMMER UND ÜBERALL

Gemeinsam beschäftigen wir uns mit konkreten Einsatzszenarien der praktischen Mathematik.

Überblick über mögliche Fragestellungen und Anwendungsbereiche:

Kryptographie: Verschlüsseln von Botschaften, RSA-Verfahren

Lineare Optimierung und Matrizen

Zahlentheorie: Teilbarkeit, Restklassen

Ästhetik: das perfekte Verhältnis/ der goldene Schnitt

Finanzmathematik: Versicherungen, Banken,... wie werden Ratenzahlungen, Zinsen und Kredite berechnet?

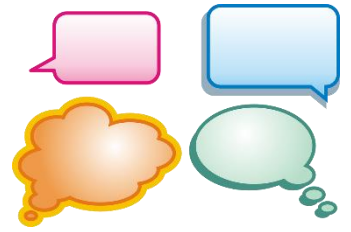
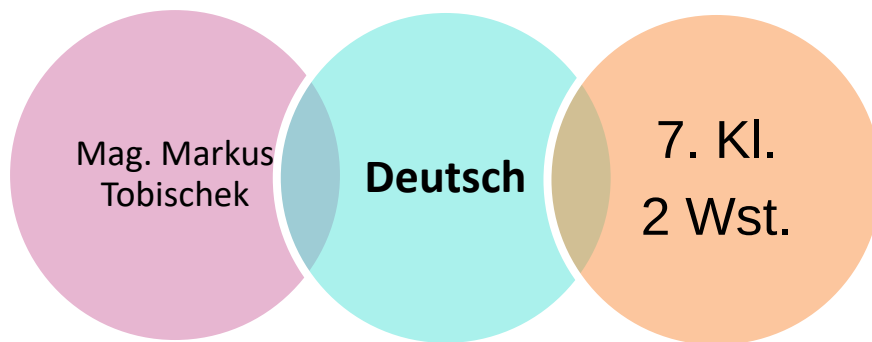
Denksportaufgaben: Pangea, Känguru, Mathe im Advent,... wie das Lösen von Rätseln unseren Alltag bereichert.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

*Selbstständiges & gemeinsames Erforschen und Ergründen
auch mit Hilfe von digitaler Technologie (GeoGebra,
Videoschnitt, Podcast, kollaboratives Arbeiten),
Gruppenarbeiten*

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit beim Erarbeiten neuer Inhalte, Referate, Präsentationen, Mitarbeitsprüfungen



NR. 7 – RHETORIK

Hauptziel des Pluskurses Rhetorik ist die Verbesserung der eigenen rhetorischen Fähigkeiten, besonders im Bereich der mündlichen Rhetorik und der Präsentation – gewissermaßen auch als Vorbereitung auf die VWA-Präsentation.

Im Plus-Kurs soll auch eine theoretische Basis gelegt werden, von der antiken Rhetorik bis zu Einblicken in das neurolinguistische Programmieren (NLP).

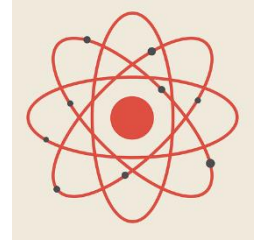
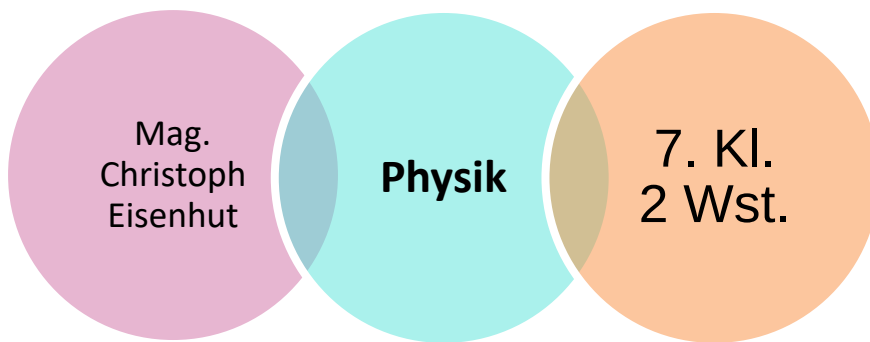
In erster Linie versteht sich der Kurs allerdings als praktisches Training, eine Rede zu halten, ein Thema und dabei immer auch sich selbst gut zu präsentieren. Dabei soll auch die Fähigkeit der Gruppe konstruktives Feedback zu geben geschult werden. Auch Video-Analysen sind geplant.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Die zentrale Unterrichtsform werden praktische Übungen sein.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Die zu erbringende und bewertete Leistung ist, sich auf die Übungen einzulassen und auf Basis des erhaltenen Feedbacks individuelle Lernfortschritte zu erzielen.



NR. 8 – TEILCHENBESCHLEUNIGER/ASTROPHYSIK/KOSMOLOGIE

Themen:

1) Teilchenbeschleuniger und deren Anwendungsgebiete:

Massenbeschleunigerspektrometrie in der Radiokarbondatierung (Altersbestimmung), Protonenstrahltherapie (Krebsbehandlung), Protoneninduzierte Röntgenemissionsspektrometrie (zerstörungsfreie Multielementanalyse), weitere Anwendungen aus der Isotopenphysik

Hier beschäftigen wir uns mit Physik in der Praxis. Teilchenbeschleuniger finden in vielen Forschungsbereichen Anwendung. Neben der Grundlagenforschung (Aus welchen Bausteinen besteht die Welt und wie wechselwirken diese?) können Teilchenbeschleuniger unter anderem zu Datierungs- und Elementanalysezwecken herangezogen werden. Wir werden dabei speziell auf die Radiokarbondatierung zur Altersbestimmung eingehen. Bei der Exkursion zum Institut für Isotopenphysik können wir dann hautnah beobachten, wie die dort ansässige Forschungsgruppe den Teilchenbeschleuniger „VERA“ (Vienna Environmental Research Accelerator) betreibt. Je nach Interesse kann im Laufe des Kurses auch näher auf die Protonenstrahltherapie zur Krebsbehandlung eingegangen werden. Dabei würde sich eine weitere Exkursion zu MedAustron (Zentrum für die Krebsbehandlung mit Partikeltherapie) anbieten (falls möglich).

2) Astrophysik und Kosmologie:

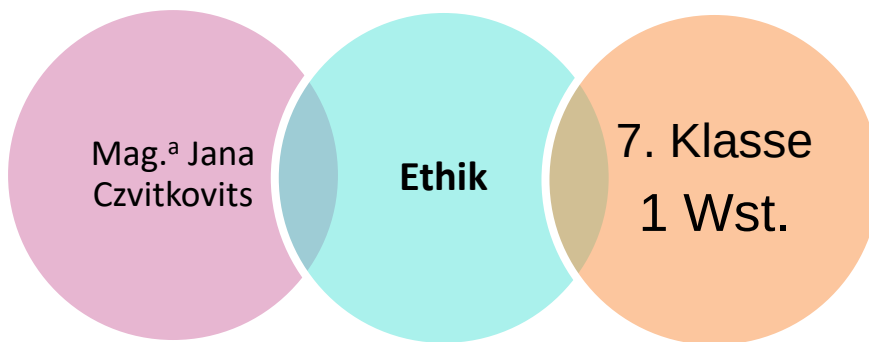
u. a. Eigenschaften von Sternen, Sternentwicklung, Entwicklung des Universums, ...
Da die Themen Astrophysik und Kosmologie aus Zeitgründen im planmäßigen Physikunterricht der Modellklasse keinen Platz finden, widmen wir uns diesen in der restlichen Zeit dieses Pluskurses. Hier werden wir unter anderem den Lebenszyklus von Sternen und die Entwicklung des Universums betrachten.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Theorieteile in Form von Frontalunterricht / Gruppenarbeiten / Kurzpräsentationen / Exkursion(en)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

- Verstehen der physikalischen Inhalte
- Aktive Mitarbeit und Einbringen von Ideen
- Fähigkeit eigenständig und in der Gruppe an Aufgabenstellungen zu arbeiten
- Präsentation der Ergebnisse
- Überprüfung der Theorieteile in schriftlicher Form



NR. 9 – ETHISCHE PROBLEME IN LITERATUR UND FILM

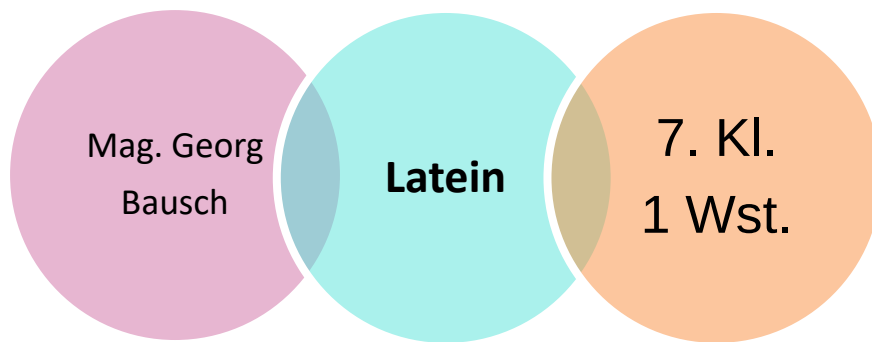
Je nach Interessen sollen ethische Probleme aus Büchern, Filmen oder Serien aufgegriffen und theoretisch fundiert besprochen werden. Behandelte Themen können etwa aus den Bereichen Tier- und Umweltethik, Medien- oder Wirtschaftsethik stammen und/ oder Dilemmasituationen und ethische Herausforderungen in zwischenmenschlichen Beziehungen oder bei politischen Entscheidungen problematisieren.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

gemeinsame Diskussionen, Partner*innen-Arbeiten, Gruppenarbeiten, offenes Lernen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

laufende mündliche und schriftliche Mitarbeit (z.B. schriftlich ausgearbeitete Reflexionen, Arbeitsaufträge zu bestimmten Themen etc.)



NR. 10 – ESTNE LINGUA LATINA MORTUA? MINIME!

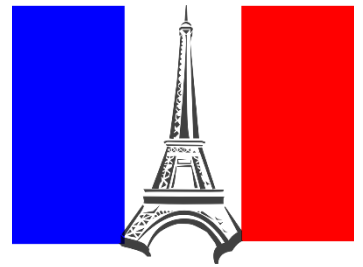
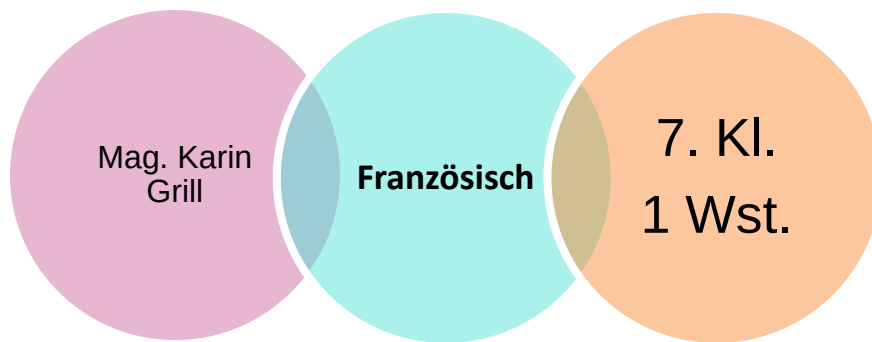
Latein als tote Sprache? Vonwegen! In diesem Kurs wollen wir uns in kleinen Schritten dem gesprochenen Latein widmen: durch Bildbeschreibungen, ganz simple Dialoge und lustigen Spielen soll das Interesse am gesprochenen Latein geweckt werden. Auch werden kurze lateinische Filmausschnitte präsentiert und dabei wird versucht, das passive Sprachverstehen ohne „klassische“ Übersetzung zu fördern. Je nach Anlass können auch selbst eigene lateinische Kurztexte verfasst werden, Theaterstücke geschrieben werden usw.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Konversation, Dialoge zwischen Schüler*Innen, Dialoge mit der Lehrperson, Filme schauen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mündliche Mitarbeit, kleinere mündliche Hausübungen und Präsentationen



NR. 11 – LIRE – UN VRAI PLAISIR

Moderne und klassische Werke der französischen Literatur lesen

Rechercharbeit und Analyse der Texte

Interpretation und Diskussion

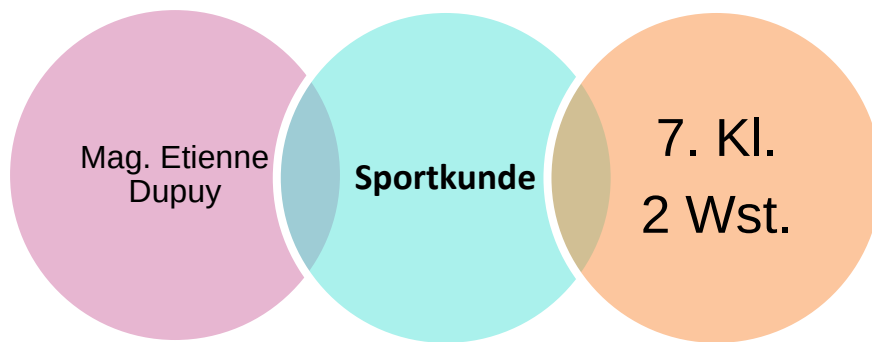
Vertiefung der Sprachkenntnisse

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Recherche, Analyse, Interpretation

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit , Lernzielkontrollen



NR. 12 – SPORTKUNDE I

In Sportkunde werden wir dem Nachgehen, welche Trainingsmethoden es gibt und warum gewisse Methoden besser sind als andere. Darüber hinaus werden wir Themen wie Marketing, Geschichte des Sports, olympische Spiele, Angst im Sport, Zuschauer im Sport, Doping, Organisation des Sports in Österreich sowie International und auch biologische Grundlagen unter dem sportlichen Aspekt beleuchten z.B.: mit der Biomechanik.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Interaktiver Theorieunterricht mit regelmäßigen Praxiseinheiten (je nach Bedarf alle 1-2 Monate) in denen das Erlernte aus der Theorie in der Praxis erprobt wird.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

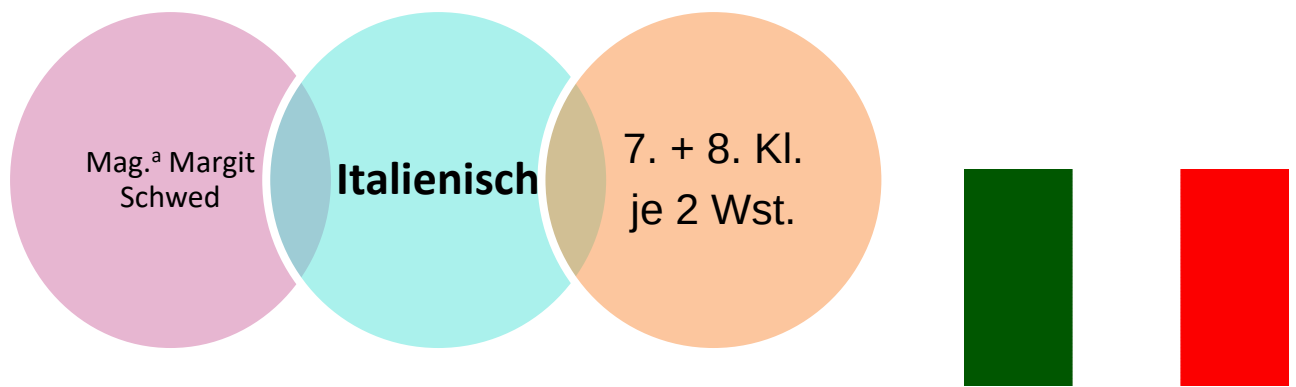
Mitarbeit im Unterricht, Projekte erarbeiten wie z.B.: Trainingspläne erstellen, mündliche Stundenwiederholungen



Dieser Pluskurs wird klassenübergreifend mit dem schulautonomen WAPFL „Sportkunde“ (6.+7. Klassen) geführt.



SPOK I kann separat gebucht werden, SPOK II nur mit/nach SPOK I



NR. 13 – ITALIENISCH

Ziel dieses Kurses ist es Italienisch bis auf Niveau A2 zu erlernen. Entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen bedeutet dieses Kompetenzniveau folgendes:

Die Schülerin / der Schüler ...

- „Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).
- Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.
- Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.“

(Quelle: „Die Niveaustufen des GER“ in: <https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/> dl 09.01.2023)

Neben dem Spracherwerb sollen auch landeskundliche Aspekte aus Alltag und Kultur Italiens nicht zu kurz kommen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Fokus auf Sprechen, Hören und Lesen, aber auch Verfassen von einfachen schriftlichen Texten; theoretische Inputs; Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit und deren Nachweis (Wiederholungen zu Grammatik und Vokabeln, Präsentationen, Hausübungen), ggf. mündliche Prüfung



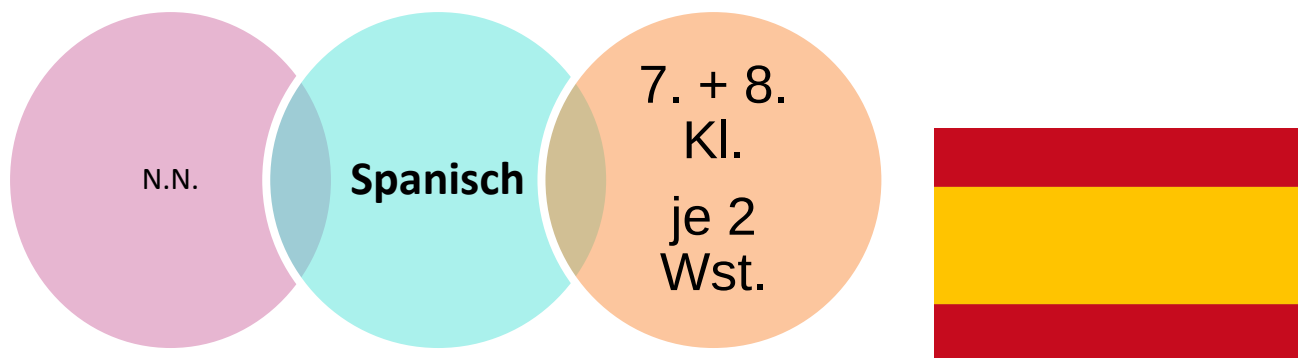
Italienisch ist als

1 Pluskurs =

1 einzige Platzierung =
4 Stunden zu wählen!



wird gemeinsam mit
dem Wahlpflichtfach
geführt.



NR. 14 – SPANISCH

Sich und andere Personen vorstellen können, Tagesabläufe beschreiben können, sowie Landeskunde (Unterschiede zwischen Stadt und Land) und kulinarische Reise durch Spanien (Einkaufen gehen) sind zentrale Themen im Spanisch Pluskurs.

Die Schülerin/der Schüler....

- kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).
- kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.
- kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

vgl. dazu das Kompetenzniveau A2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS)

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

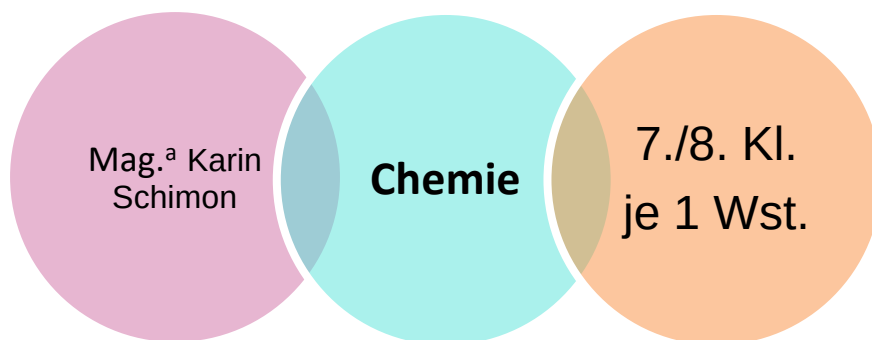
Arbeit in der Großgruppe – Dialogisches Lernen

Partnerarbeit oder Arbeit in Kleingruppen

EINZELARBEIT SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

aktive Mitarbeit
regelmäßige Leistungsfeststellungen zu Vokabeln und Grammatik
einfache Hausübungen sowie Vor- und Nachbereitung der in den Stunden besprochenen Inhalte
kurze Präsentationen halten; Sketche und Dialoge vorbereiten und präsentieren

👉 Spanisch ist als
1 Pluskurs =
1 einzige Platzierung =
4 Stunden zu wählen!
👉 wird gemeinsam mit
dem Wahlpflichtfach
geführt.



NR. 15 – CHEMIE PRAKTISCH - CHEMIELABOR

Erlernt werden sollen die wichtigsten Labortechniken sowie erweiternde Themen zum Basisfach

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

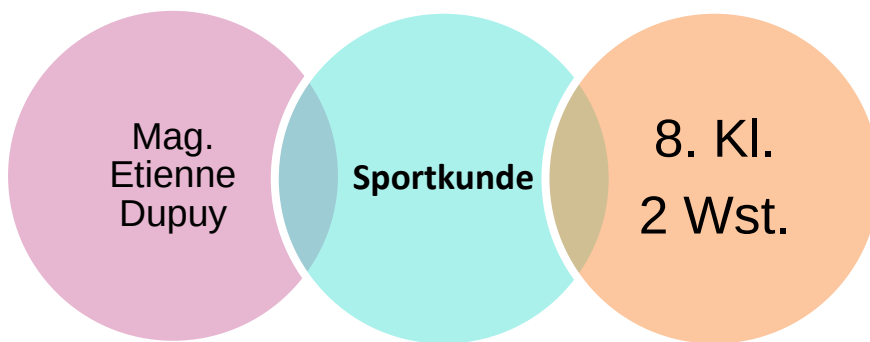
In erster Linie wird im Chemiesaal mit großen und kleinen Geräten experimentiert und korrekt protokolliert.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

-) praktisches Arbeiten in kleinen Teams
-) korrekte Protokollführung
-) Stundenwiederholungen



Dieser Pluskurs wird klassenübergreifend mit dem Laborunterricht des Realgymnasiums (6. und 7. Klasse) geführt



NR. 16 – SPORTKUNDE II

Siehe 7. Klasse

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

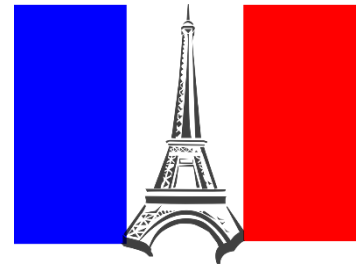
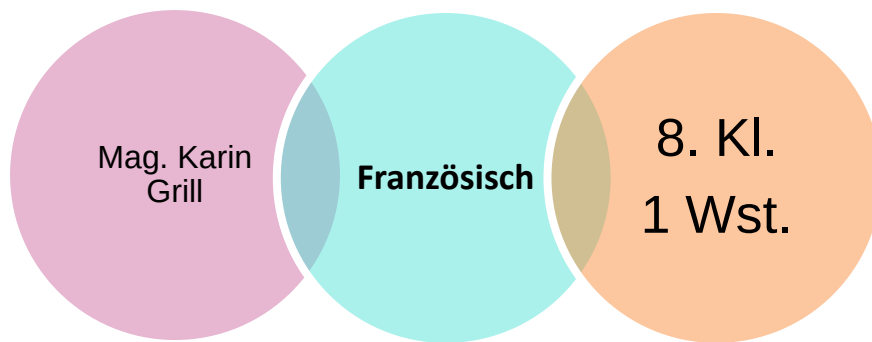
Interaktiver Theorieunterricht mit regelmäßigen Praxiseinheiten (je nach Bedarf alle 1-2 Monate) in denen das Erlernte aus der Theorie in der Praxis erprobt wird.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit im Unterricht, Projekte erarbeiten wie z.B.: Trainingspläne erstellen, mündliche Stundenwiederholungen

👉 Dieser Pluskurs wird klassenübergreifend mit dem schulautonomen WAPFL „Sportkunde“ (6.+7. Klassen) geführt.

👉 SPOK I kann separat gebucht werden, SPOK II nur mit/nach SPOK I



NR. 17 – LIRE – UN VRAI PLAISIR II

Moderne und klassische Werke der französischen Literatur lesen

Recherchearbeit und Analyse der Texte

Interpretation und Diskussion

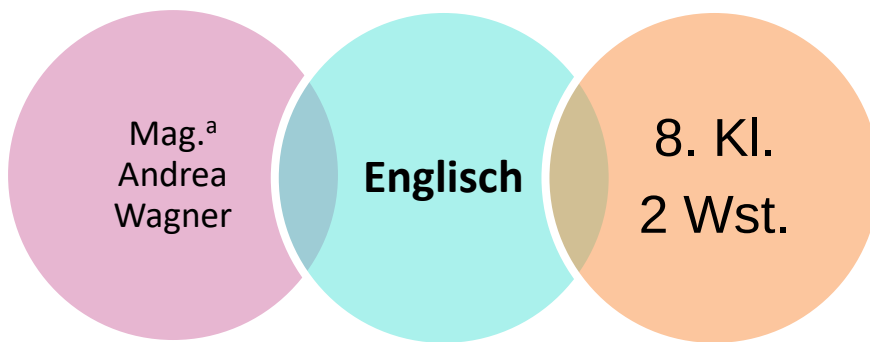
Vertiefung der Sprachkenntnisse

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Recherche, Analyse, Interpretation

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit , Lernzielkontrollen



NR. 18 – A (HI)STORY OF (IN)EQUALITY

The aim of this course is to gain a deeper understanding of various forms and layers of inequality. After initial periods of clarifying definitions and historical backgrounds, we will analyse the depiction of the long way to equal rights in literature, films and lyrics. The focus will be on the inequality of people of colour and indigenous populations, gender issues, and socio-economic reasons for disadvantages and discrimination in society (19th – 21st century).

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Individual, pair and group work; reading and analysing different kinds of literary texts; discussion of films and lyrics; possible excursion to current exhibition, lecture, cinema or theatre

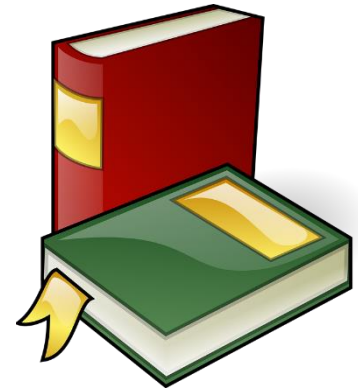
SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Participation in class, preparing texts and analyses, research and short presentations; reflection (spoken/written) on subject matter)

Mag.^a Gertrud
Krenn
Mag. Markus
Tobischek

**Geschichte
(Deutsch)**

**8. Kl.
2 Wst.**



NR. 19 – HOLOCAUST UND ERINNERUNGSKULTUR

Opfer und Täter und ihre Darstellung in Film und Literatur

Ein zentraler Punkt des Pluskurses ist die Beschäftigung mit dem Konzentrationslager Auschwitz bzw. dem Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau als realem Ort und gleichzeitig als Symbol der systematischen Vernichtung des jüdischen Volkes.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Themenblock „Der Holocaust in Literatur und Film“. Gemeinsam ausgewählte Bücher und Filme werden vorgestellt und einer kritischen Betrachtung unterzogen.

Unumgänglich ist, das jüdische Leben und die jüdische Kultur in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts auch abseits von Verfolgung und Vernichtung zu betrachten, um die jüdische Geschichte nicht immer nur als „Opfergeschichte“ zu sehen.

Weitere zentrale Fragen des Pluskurses:

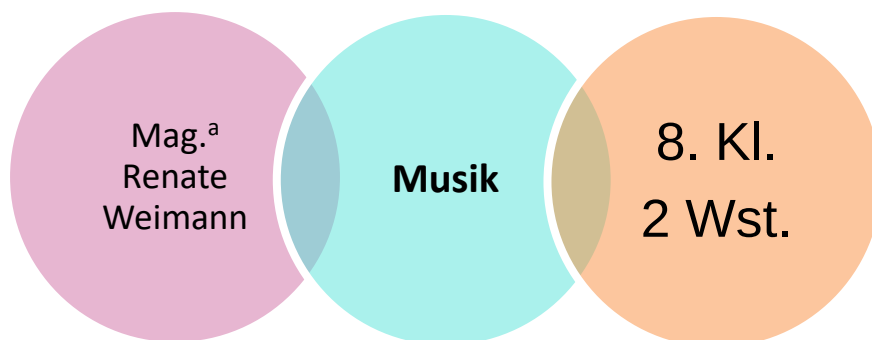
Wie wurden „normale“ Menschen dazu gebracht, sich am Holocaust zu beteiligen?
Wie sieht heute, mehr als ein dreiviertel Jahrhundert danach, ein adäquater Umgang mit dem Holocaust aus?

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

- fünftägige Exkursion nach Auschwitz – inkl. Krakau – in der ersten Schulwoche der 8. Klasse. Die Kosten sollten in etwa bei € 270,- liegen.
- ZeitzeugInnenengespräch
- Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Literatur- u. Filmanalyse (Das Ansehen der zu besprechenden Filme bzw. das Lesen der Bücher wird dabei größtenteils zuhause erfolgen.)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Bereitschaft zur konstruktiven Diskussion und Mitarbeit, Präsentationen



NR. 20 – SINGEN UND EMSEMBLESINGEN

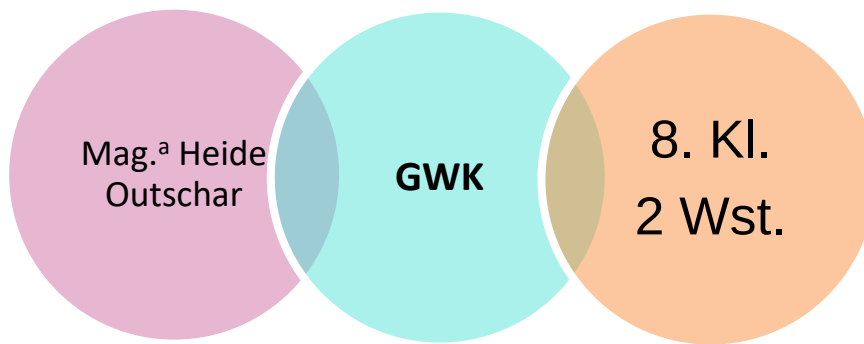
Fortsetzung des Kurses der 8. Klasse

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Praktischer Unterricht, Kurzreferate zum Thema, Auswahl geeigneter Literatur, evtl Exkursionen zu Gesangslehrer*innen, Coaches, Auftritte bei Schulveranstaltungen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Engagement, Kurzreferate, Auftritte bei Schulveranstaltungen



NR. 21 – DIE (WIRTSCHAFTS-)WELT, IN DER WIR LEBEN

Im Rahmen dieses Kurses wollen wir

... aktuelle Ereignisse und deren Hintergründe recherchieren

... betriebswirtschaftliche Aspekte kennenlernen
(Unternehmerführerschein Modul UP)

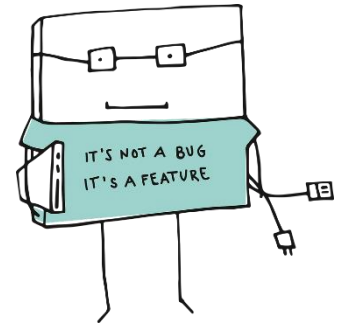
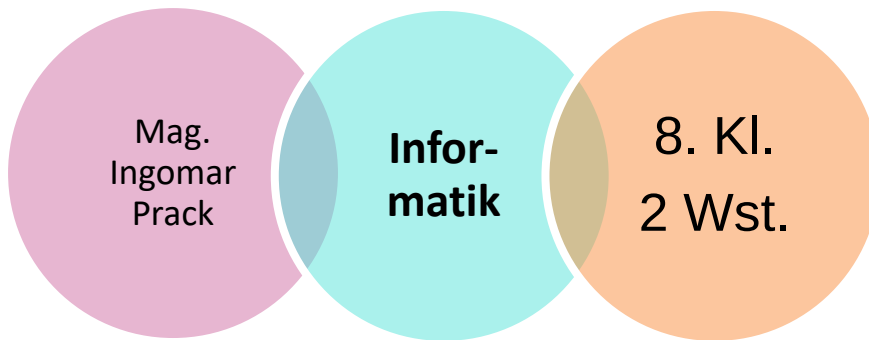
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Recherchen und Präsentationen aktueller Themen

Gemeinsames Erarbeiten der Inhalte zu Modul UP

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Präsentationen, Stundenwiederholungen



NR. 22 – PROGRAMMIEREN UND ALGORITHMEN

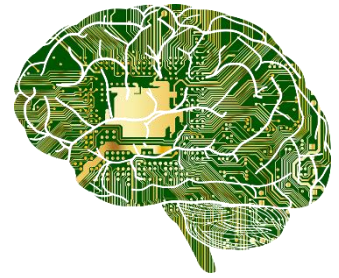
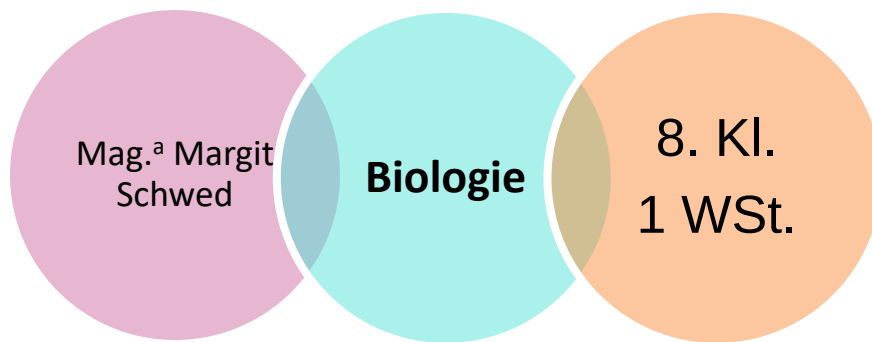
- Einblick in höhere Programmiersprachen (Java und/oder C#)
- Das Prinzip der Objektorientierung
- Algorithmen in der Informatik (Theorie und Programmierung)
- Programmplanung und Modellbildung in der Informatik
- Ausblick auf andere Programmiersprachen
- Anwendungen von höheren Programmiersprachen und Konzepten z. B. in Robotik,
- Künstliche Intelligenz – Gesellschaftliche theoretische Auswirkungen philosophisch betrachtet und deren technische Grundlagen – Machine Learning
- Raspberry Pi, Arduino, Elektronik;
- Apps Programmieren mit Arduino Studio
- Spieleprogrammierung mit Unity

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

*Grundlagen in Theorie (Lehrer- und Schülervortrag),
Erarbeiten von Beispielen in Einzelarbeit und Gruppenarbeit,
Erarbeiten von kleinen Projekten*

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Wiederholungen theoretisch und praktisch, Lösen von Beispielen in der Stunde, wie auch als Hausübung, Erarbeiten und Präsentation von Projekten



NR. 23 – VERHALTENS BIOLOGIE

Die Verhaltensbiologie beschäftigt sich mit den Abläufen, biologischen Ursachen und Konsequenzen des Verhaltens.

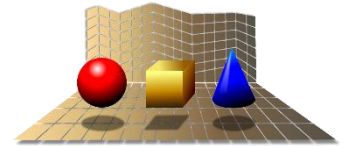
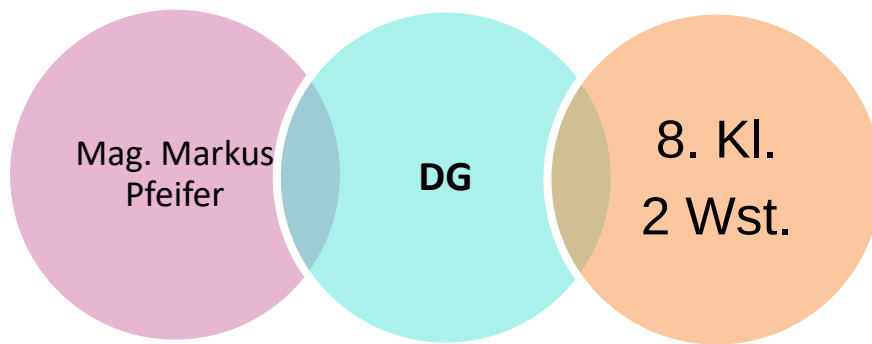
Inhaltliche Schwerpunkte dieses Kurses sind neben der Geschichte der Verhaltensforschung, ausgewählte Funktionskreise des Verhaltens (z.B. Sozialverhalten, Kommunikation, Brutfürsorge), evolutionsbiologische und ökologische Aspekte sowie die verschiedenen Methoden der Verhaltensbiologie. Diese sollen auch exemplarisch erprobt werden.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

theoretische Inputs, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Lehrausgang (nach Möglichkeit)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit und deren Nachweis (Wiederholungen, Präsentationen, Protokolle), ggf. mündliche Prüfung



NR. 24 – KINEMATIK UND ANIMATIONEN

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der geometrischen Beschreibung der Bewegung von Objekten, dazu werden die Grundlagen der Kinematik (=Bewegungslehre) erarbeitet.

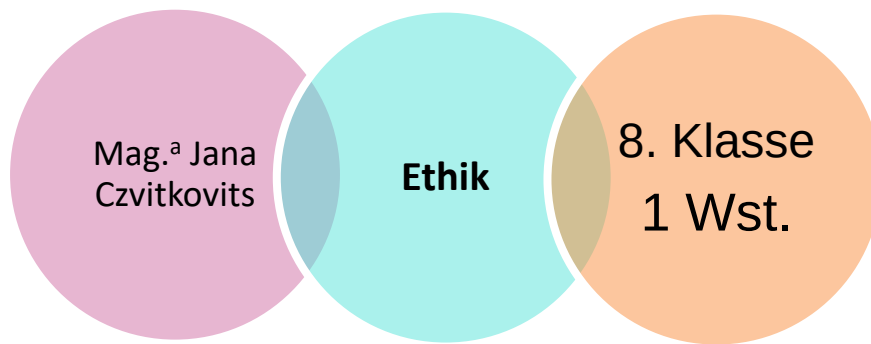
Die Bewegungen werden auch am Computer durch Animationen simuliert: 2-dimensionale Bewegungen mit Geogebra, für Bewegungen im Raum werden die umfangreichen Animationstools von MicroStation benutzt (Keyframing bzw. Animationsskripts und Bewegungsgleichungen).

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Händisches Zeichnen mit Presenter („Elmo“) bzw. Computereinsatz über Beamer

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

In SÜ und HÜ erarbeitete Aufgaben, Präsentation der Ergebnisse



NR. 25 – TECHNIK- UND MEDIZINETHIK IN DYSTOPIEN

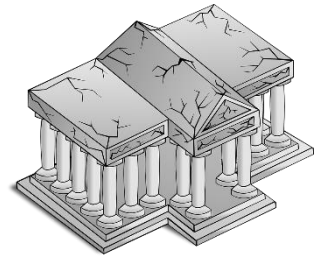
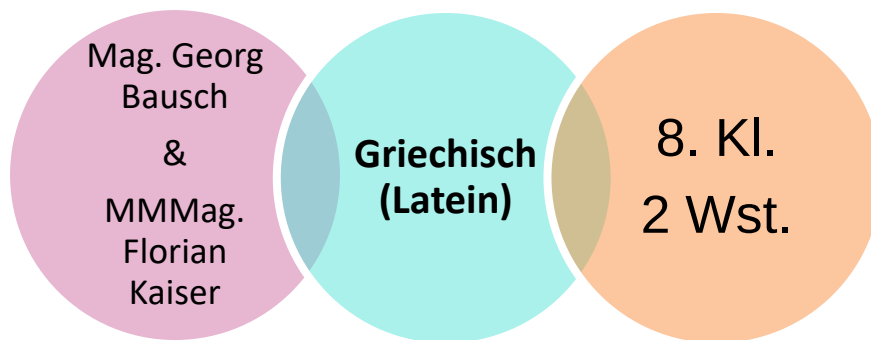
Ethische Herausforderungen, die mit technischen und medizinischen Entwicklungen einhergehen, (z.B. Genmanipulation, Klonen, body enhancement, Kontrolle und Überwachung) sollen anhand von Beispielen aus dystopischen Filmen und dystopischer Literatur besprochen werden. Je nach Interessenslage können Schwerpunkte gesetzt werden.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

gemeinsame Diskussionen, Partner*innen-Arbeiten, Gruppenarbeiten, offenes Lernen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

laufende mündliche und schriftliche Mitarbeit (z.B. schriftlich ausgearbeitete Reflexionen, Arbeitsaufträge zu bestimmten Themen etc.)



NR. 26 – „50 SHADES OF GREEK“ – EINFÜHRUNG IN DIE (ALT-) GRIECHISCHE SPRACHE & KULTUR

Während Prof. Bausch die Schüler/innen in das Altgriechisch (Schrift, grundlegende Grammatik und Wortbildung etc.) einführt, wird Prof. Kaiser zum jeweiligen Thema die kulturgeschichtlichen Hintergründe erläutern und Bezüge zur deutschen und lateinischen Literatur herstellen. Griechisch ist neben Latein eine der beiden alten europäischen Bildungssprachen und in manchen Bereichen z.B. der Medizin oder Physik genauso wie in selbstverständlichsten Ausdrücken unserer Alltagssprache nicht wegzudenken. Ziel des Pluskurses ist es, auf spielerische und niederschwellige Weise Grundbegriffe des Griechischen kennenzulernen:

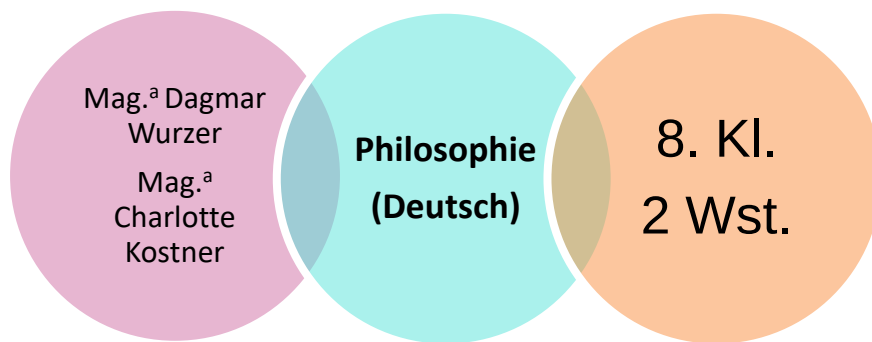
- Griechische Texte in der Originalschrift lesen können. Worum geht es in neugriech. Tageszeitungen in folgenden Bereichen? Πολιτική, Οικονομία, Αθλητισμός, Τεχνολογία, Υγεία, Ερωτισμός
- In den Stunden ein minimales Basisvokabular erarbeiten, das einfachstes Niveau ist, aber enorm viel Anknüpfungspunkte für Fachbegriffe bietet.
- Wortbildungselemente, Vorsilben, Nachsilben wie z.B. anti-, meta-, kata-, hyper-, hypo-, poly-, amphi-, hemi-, ortho-, tachy- | -phag, -troph, -morph, -log(ie), -archie, -algie | hydro, litho, oxy, krypto, photo, anthrop, bio, Nike
- Einfache Griechische Zitate übersetzen und deren Wirkungsgeschichte verstehen:
 Ἄνθρωπος μικρὸς κόσμος. Ἄνθρωπος mikròs kósmos (esti). Der Mensch (ist) eine kleine Welt.
 Πάντα ῥεῖ (καὶ οὐδὲν μένει). Pánta rheí (kai oudèn ménei). Alles fließt (und nichts bleibt).
 Εὕρηκα. Heúreka. Ich habe es gefunden! Ἐν οἴνῳ ἀλήθεια. En oíno alétheia. Im Wein liegt die Wahrheit.
- Griech. in unserer Alltagskultur: Theater, Politik, Architektur, Archäologie, Inschriften usw. vom Marathon bis zur Demokratie, von Alexander zu Sokrates, von Olympia zur Ringstraße

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Schülerzentriertes Arbeiten, Besuch griechischer Elemente unserer Kultur: Theater, Kunsthistorisches Museum, Rundgang durch das klassizistische Wien u. v. m. Verwendung des Kurzkurses „Mythologia“ (<https://www.navonline.de/index.php/veroeffentlichungen/mythologia>)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit und deren Nachweis



NR. 27 – ZOON POLITIKON – WAS IST DIE MENSCHLICHE NATUR?

Dem Wesen „Mensch“ soll sich sowohl von psychologischer als auch von philosophischer Seite angenähert werden. Unter der Annahme, dass der Mensch ein Sozialwesen sei, soll vor allem auch die Rolle der Kommunikation mit ihren Bestandteilen im Zusammenhang mit dem menschlichen Zusammenleben durchleuchtet werden. Ziel des Pluskurses ist es somit auch eine bessere Wahrnehmung und Deutung der Körpersignale des Gegenübers und damit verbunden ein besseres Verständnis zu erarbeiten, um entsprechend reagieren und Begegnungen sowie Gespräche positiver gestalten zu können. Gruppendynamische Prozesse werden initiiert, um sich der eigenen Rolle in einem Sozialgefüge bewusster zu werden.

Anhand von ausgewählten Texten sollen philosophische Fragestellungen zur menschlichen Natur erarbeitet, analysiert und diskutiert werden.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Theorie und Praxis, Rollenspiele, Experimente

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Bereitschaft zur Diskussion

Konstruktive Mitarbeit

Erarbeiten und analysieren von Textstellen

Alle Bilder und Logos unter pixabay Lizenz

